

# Knallharte Schläge

Heidi El Tabakh gegen Valeria Savinykh



Heidi El Tabakh

Gestern standen sich die an 236 gelistete Kanadierin Heidi El Tabakh und die auf Position 424 stehende Russin Valeria Savinykh gegenüber. Eine umstrittene Schiedsrichterentscheidung brachte die Russin bei eigenem Aufschlag aus ihrem Spielrhythmus. Dies brachte die Kanadierin 2:1 in Führung. Knallhart gespielte Grundschläge von Heidi El Tabakh bauten ihre Führung weiter aus. Sie scheuchte ihre Gegnerin von einer Ecke in die andere und zwang Valeria Savinykh zu Fehlern. Mit ihrem dritten Satzball beendete sie mit 6:2 den ersten Satz. Im zweiten Satz stellte sich die Russin besser auf die Spielweise der Kanadierin ein und konnte bis zum 4:4 mithalten. Im neunten Spiel nutzte Heidi El Tabakh nicht eine von fünf ihr gebotenen Breakchancen und es stand 5:5. Danach folgte ein Break für sie und sie beendete das Match bei eigenem Aufschlag mit einer knallhart geschlagenen Vorhand. Heute spielt sie gegen die deutsche Qualifikantin Lena-Marie Hofmann.



Valeria Savinykh

## Neben den Plätzen



Gruppenbild mit Oberbürgermeister



New Balls please



Bequem wie zu Hause



Wo ist der Ball?



Still-Leben



Hoch genug?



Tennis aktuell Leser wissen mehr



Fröhliche Zaungäste



Schattenspiele

**Impressum:**  
Redaktion und Druckfehler: Pippo Russo, Sandra Russo, Dana Kohmann, Melanie Straub  
Bilder: Ralf Hellriegel, Sandra Russo, Pippo Russo, Binh Truong

Wir danken unseren Sponsoren



# a k t u e l l

# tennis international 2009

Freitag, 17.7.2009



## Liebe Tennis-Freunde,

So erfolgreich wie in diesem Jahr waren die deutschen Tennisdamen schon lange nicht mehr beim Tennis International Turnier in Besungen. Vier Deutsche stehen heute im Viertelfinale. Lena-Marie Hofmann, die als einzige Qualifikantin noch im Hauptfeld ist, hat gestern in

einem beeindruckenden Match die gut 400 Plätze vor ihr auf der Weltrangliste stehende Nicole Riner aus dem Rennen geworfen. Ihre Aufgabe heute wird sicher nicht leicht, denn die in Kanada lebende Ägypterin Heidi El Tabakh schlägt knallharte Bälle übers Netz.

Die 23 Jahre alte Sarah Gronert, die mit einer Wild Card ins Hauptfeld startete, konnte gestern die an Nummer drei gesetzte Slowakin Lenka Tvaroskova besiegen. Heute muss sie sich mit der 17 Jahre alten Italienerin Camila Giorgi messen. Die jüngste Teilnehmerin im Hauptfeld begeisterte gestern mit ihrer ruhigen und ausgeglichenen Art die Zuschauer. „Sie spielt aber ein schönes Tennis“ hieß es immer wieder am Rande des Platzes.

Die dritte Deutsche im Viertelfinale ist Stephanie Gehrlein, die in diesem Jahr an Nummer zwei der Setzliste geführt wird. Sie siegte gestern in einem Dreisatzmatch gegen die Usbekin Albina Khabibulina und steht heute der Spanierin Paula Fondevila-Castro gegenüber.

Schließlich wird im letzten Match des Tages Lokalmatadorin Korina „Koko“ Perkovic gegen die an Nummer eins gesetzte Slowakin Zuzana Kucova zu sehen sein. Kucova bestritt gestern mit einigen Mühen ein dreistündiges Match gegen die starke Britin Katharina Brown. Koko Perkovic hingegen siegte locker mit ihren knallharten Grundlinienbällen gegen die Tschechin Michaela Pastikova. Wir können gespannt sein, wie die Favoritin Kucova das anstrengende Spiel gestern verkraftet hat.

Im Doppelwettbewerb wird bereits heute das erste Halbfinale ausgetragen. Die Russin Anastasia Meglinskaya und ihre Partnerin Michaela Pastikova aus Tschechien treffen auf das Schweizer Doppel Nicole Rinert und Amra Sadikovic. Die Partie startet nicht vor 16.30 Uhr.

Nach dem letzten Ballwechsel gibt es wieder Unterhaltung auf der Festwiese. Die Showband „Van Baker & Band“ unterhält die Gäste mit deutschen Schlagern und Hits der 60er und 70er Jahre.

Nach dem heißen Sommertag gestern können wir nur hoffen, dass die Regengüsse am Vormittag die letzten für heute waren und die Matches planmäßig ausgetragen werden können.

Auch heute wünschen wir Ihnen spannende Tennis-spiele und einen unterhaltsamen Aufenthalt auf unserer Festwiese.

Ihr  
Tennis aktuell Team



Koko Perkovic

## Koko Perkovic unschlagbar Korina Perkovic gegen Michaela Pastikova

Wie schon bei ihrem ersten Spiel gegen Pavla Smidova, zeigte Korina „Koko“ Perkovic äußerst kraftvolles Grundlinientennis. Mit ihrer fest geschlagenen Vor- und Rückhand trieb sie die sieben Jahre ältere und gut 100 Plätze vor ihr auf der Weltrangliste notierte Gegnerin Michaela Pastikova aus Tschechien rechts und links über den Platz. Oft kam die Tschechin zu spät oder gar nicht mehr an die knallharten Bälle. Sie hatte nie die Chance, das Match zu beeinflussen, sie konnte zu oft nur noch reagieren. Die laufstarke Deutsche holte sich sogar die meisten Stoppbälle, die die Tschechin immer wieder einstreute. Letztlich gewann Korina Perkovic, die sich seit dem Turnier in Bessungen im vergangenen Jahr kräftig gesteigert hat, verdient mit 6:2 und 6:4. Heute trifft sie auf Zuzana Kucova, bei ihrer derzeitigen Form, eine machbare Aufgabe.



Michaela Pastikova

**Bitte schalten Sie während der Spiele Ihre Handys ab und gehen Sie nicht während der Spiele auf die Tribüne. Vielen Dank.**

Wir danken unseren Sponsoren





## Italienerin spielt frech auf Camila Giorgi gegen Michelle Gerards

Die 17 Jahre alte Weltranglisten 440 aus der Nähe von Rimini, schoss in einem schnellen und hochklassigen Match die Mitfavoritin und letztjährige Finalistin Michelle Gerards aus Holland aus dem Turnier. Bei brütender Hitze verblüffte die kleine, quirlige Giorgi immer wieder mit extrem schnellen und früh geschlagenen Smashes. Bereits in ihrem ersten Aufschlagspiel schlug sie zwei Asse. Sehr schnell war der erste Satz mit 6:1 entschieden. Zu diesem Zeitpunkt wirkte die 25jährige Holländerin oft hilflos.

Im zweiten Satz regte sich bei ihr starker Widerstand. Das Spiel wurde ausgeglichener und Gerards, die Weltranglisten 326., hatte verdient am Schluss die Nase mit 6:4 vorne.

Doch den dritten Satz dominierte der in Paris lebende italienische Wirbelwind wieder rotzfrech. Sie ließ Gerards keine Chance und holte sich mit 6:3 den Satz und den Einzug ins Viertelfinale.

Dort trifft sie auf Sarah Gronert, die die an drei gesetzte Weltranglisten 222. Lenka Tvaroskova aus dem Turnier geworfen hat.



Camila Giorgi

## Top Aufschlag der Deutschen Sarah Gronert gegen Lenka Tvaroskova

Die mit einer Wild Card ausgestattete Deutsche Sarah Gronert überzeugte mit ihrem Aufschlag im Match gestern gegen die Slowakin Lenka Tvaroskova. Zunächst führte die Slowakin mit 4:1 im ersten Satz, aber die Deutsche konnte sich auf ihren extrem guten Aufschlag verlassen und drehte das Match zu ihren Gunsten zum 6:4. Das Spiel

von Sarah Gronert wurde im zweiten Satz risikoreicher und das zahlte sich für sie aus. Beim Stand von 4:4 setzte sie sich mit 5:4 ab und gewann mit 6:4. Heute spielt sie gegen die flinke Italienerin Camila Giorgi, die gestern die Vorjahresfinalistin Michelle Gerards bezwingen konnte.



Sarah Gronert

## Extreme Rückhandschwäche

Paula Fondevila-Castro gegen Pauline Wong



Paula Fondevila-Castro

Nach nur fünfunddreißig Minuten konnte die Spanierin Paula Fondevila-Castro ihren ersten Satzball erfolgreich zum 6:2 verwandeln. Die Niederländerin Pauline Wong machte vor allem mit ihrer beidhändigen Rückhand Fehler und reagierte nur auf das wesentlich aggressivere Spiel ihrer Kontrahentin.

Die Spanierin erkannte die Schwäche und spielte immer wieder hohe Topspinbälle auf die Rückhand. Im zweiten Satz wackelte das Spiel der Spanierin zum ersten Mal bei eigenem Aufschlag. Doch Pauline Wong vergab drei Breakchancen. Aus dieser Situation befreite sich Paula Fondevila-Castro, indem sie permanent die Rückhand der Niederländerin anspielte. Zu diesem Zeitpunkt stand es 5:5. Der Tie-Break musste die Entscheidung bringen. Den ersten Matchball verwandelte die Spanierin durch einen Rückhandfehler von Pauline Wong zum 7:6. Heute muss sie gegen die an zwei gesetzte Stephanie Gehrlein antreten.

## Wieder drei Sätze

Lena-Marie Hofmann gegen Nicole Riner



Lena-Marie Hofmann

Die letzte im Hauptfeld verbliebene Qualifikantin Lena-Marie Hofmann musste gegen die an Nummer fünf gesetzte Schweizerin Nicole Riner spielen. Im ersten Satz war Nicole Riner die technisch und taktisch besser Spielende. Trotzdem gewann die Deutsche wegen ihrer guten zweiten Aufschläge nach fünfzig Minuten den ersten Satz mit 6:4. Die Schweizerin erhöhte im zweiten Satz den Druck auf ihre Gegnerin und punktete sicher am Netz. Deshalb ging der Satz 6:2 an sie. Im dritten Satz verliefen die Aufschlagsspiele knapp, wobei Lena-Marie Hofmann das größere Glück hatte. Nach fünfundzwanzig Minuten hieß es 6:0 für die Deutsche. Heute trifft sie auf die Kanadierin Heidi El Tabakh, die an Position 236 und damit fast 400 Plätze weiter vorne in der Weltrangliste geführt wird.

## Nummer eins gewinnt in knapp drei Stunden Zuzana Kucova gegen Katharina Brown



Zuzana Kucova



Katharina Brown

Knapp drei Stunden auf dem sonnigen Court fünf brauchten die an Nummer eins gesetzte Slowakin Zuzana Kucova und die Qualifikantin Katharina Brown aus Großbritannien, um die Siegerin zu ermitteln, denn die 18 Jahre alte Britin spielte völlig unbeeindruckt gegen die acht Jahre ältere Kucova auf. Im ersten Satz gab es wenige lange oder spektakuläre Ballwechsel, die Fehlerquote beider Spielerinnen war zu hoch. Während die Slowakin lautstark mit sich schimpfte, wuchs das Selbstvertrauen der Britin mit jedem gelungenen Schlag. Sie konnte den ersten Satz schließlich mit 7:5 für sich verbuchen. Der zweite Durchgang verlief ähnlich wie der erste, einen kleinen Durchhänger hatte Brown nur nach einer kurzen Verletzungspause. Die Physiotherapeutin Renate Weiske tapte ihren rechten Oberschenkel. Beim Stand von 4:5 hätte die Britin das Spiel sogar beenden können, doch knappe Bälle ins Aus und kurz hinteres Netz gesetzte Stoppbälle der Slowakin verhinderten den Sieg. Der dritte Durchgang musste die Entscheidung bringen. Obwohl das Ergebnis eindeutig scheint, waren die Spiele ausgeglichen. Vielleicht fehlte der jungen Qualifikantin die nötige Konzentration, sie verschlug jedenfalls Bälle, die sie in den ersten beiden

Sätzen noch sicher ins Feld platzierte. Am Ende hieß es 4:7, 7:5 und 6:1 für Zuzana Kucova. Die sympathische Katharina Brown jedenfalls hat ein solides und unverschnörkeltes Tennis gezeigt, das sie in der Tenniswelt sicher noch weit voran bringen wird.

Nach dem Spiel verriet Zuzana Kucova dass sie aus ihrer Sicht äußerst schlecht gespielt hat, aber sehr glücklich ist, gewonnen zu haben. Gerade hat sie sich einen BMW 120d gekauft und freut sich entsprechend, eine Runde weiter zu sein. Sie erzählte auch, dass sie dieses Jahr ihre Profikarriere beenden wird. Sie hat neben dem Tennisspielen ihr Diplom zur Medienfachwirtin absolviert und wird zukünftig in diesem Beruf arbeiten. Von ihrer acht Jahre jüngeren Schwester Kristin, die auf Weltranglistenplatz 110 geführt wird, erzählt sie, dass sie sie hin und wieder auf große Turniere begleiten wird. Zuletzt war sie als Couch in Wimbledon dabei. Auf die Frage, ob die beiden sich nicht im kommenden Jahr zum Doppelwettbewerb melden möchten antwortet sie mit einem Lächeln, dass ein 25.000 Dollar Turnier wohl zu klein sei für ihre Schwester.

Zuzana Kucova trifft heute Abend im Viertelfinale auf die Deutsche Korina Perkovic.

## Breakfestival im dritten Satz

Albina Khabibulina gegen Stephanie Gehrlein



Stephanie Gehrlein

Die zehn Jahre ältere Stephanie Gehrlein aus Deutschland spielte im ersten Satz souverän ihre Erfahrung gegen die Usbekin Albina Khabibulina aus. Sie überzeugte durch ihre dominierende Spielweise. Der erste Satz ging mit 6:2 an sie. Doch

aber keine nutzen. Der erste Satzball für Albina Khabibulina brachte ihr den 6:3 Satzgewinn. Im letzten Satz wurde es noch einmal spannend. Die Zuschauer konnten in den zehn Spielen des dritten Satzes, sieben Breaks miterleben. Bei beiden Spielerinnen fehlte die Konstanz bei eigenen Aufschlagsspielen. Immer wieder landeten die kraftvollen Vorhandschläge von Stephanie Gehrlein weit im Aus. Khabibulina zog daraus aber keinen Vorteil. Letztlich setzte sich die Deutsche mit 6:4 durch, auch wenn die Usbekin ein gutes Spiel ablieferte. Im Viertelfinale trifft Stephanie Gehrlein auf die Spanierin Paula Fondevila-Castro.



Albina Khabibulina

Wir danken unseren Sponsoren

SPORTHÜBNER

Aus Ton. Aus Beton. Aus Erfahrung.

NELSKAMP

Württembergische  
DER FELS IN DER BRANDUNG

DEKRA

TUV HESSEN

B&W  
KOPIERTECHNIK  
Service und Vertriebs GmbH

darmstadtium

VORHANG AUF  
das magazin der region darmstadt

Wir danken unseren Sponsoren

Echo!  
Zeitung für Südhessen

KARSTADT.de  
SOFTWARE AG  
THE XML COMPANY

ENTEKA

Wissenschaftsstadt  
Darmstadt



slash.com